

Niederschrift der 4. Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 13.06.2017 - öffentlicher Teil

Datum: 13.06.2017

Zeit: 17:00 Uhr –17:50 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Gerd Regler FDP

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerd Henselin	Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH
Frau Susann Löscher	Angermünder Bildungswerk e.V.
Frau Marion Mangliers	AWO Kreisverband Uckermark e.V.

Verwaltung

Herr Matthias Genschow	Amtsleiter Jugendamt
Herr Andreas Jeske	Jugendamt/Jugendhilfeplaner
Frau Sandra Knoll	Jugendamt/Netzwerkkoordinatorin

Schriftführerin

Frau Michaela Felgener Büro des Kreistages

Abwesende Ausschussmitglieder:

Herr Frank Bretsch	SPD/BVB	entschuldigt
Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB	
Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE	

zu TOP 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Henselin begrüßt die Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass vier von sieben Mitgliedern des Unterausschusses zur heutigen Sitzung anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Henselin stellt fest, dass die Tagesordnung allen Mitgliedern des Unterausschusses Jugendhilfeplanung form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Henselin merkt an, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 10.11.2015 - öffentlicher Teil
210/2017
4. Kindertagesstättenbedarfsplan - Fortschreibung 2017
5. Vorstellung und Abstimmung einer Bewertungsmatrix für das Verfahren zur Auswahl von Trägern zur Projektumsetzung von Angeboten "Frühe Hilfen" im Landkreis Uckermark im Rahmen des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses (BV/716/2017)

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 10.11.2015 - öffentlicher Teil

Vorlage: 210/2017

Herr Henselin stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 10.11.2015 – öffentlicher Teil - eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Kindertagesstättenbedarfsplan - Fortschreibung 2017

Herr Jeske stellt den Ablauf- und Zeitplan für die Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes 2017 des Landkreises Uckermark (**Anlage 1**) vor.

Herr Regler fragt, ob der Bund tatsächlich den Bau von Kitas fördert (Baukostenzuschüsse). Herr Jeske antwortet, dass derzeit keine Informationen hierzu vorliegen. Herr Genschow sichert zu, diese Frage in einer der nächsten Sitzungen zu beantworten.

zu TOP 5: Vorstellung und Abstimmung einer Bewertungsmatrix für das Verfahren zur Auswahl von Trägern zur Projektumsetzung von Angeboten "Frühe Hilfen" im Landkreis Uckermark im Rahmen des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses (BV/716/2017)

Frau Knoll stellt die Bewertungsmatrix für das Verfahren zur Auswahl von Trägern zur Projektumsetzung von Angeboten „Frühe Hilfen“ im Landkreis Uckermark im Rahmen des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses (BV/716/2017) vom 18.04.2017 (**Anlage 2**) vor.

Frau Löscher und Frau Mangliers äußern sich positiv zu den Ausführungen von Frau Knoll.

Als problematisch erachten beide, dass 21 Träger mit der Bitte um Einreichung von Konzeptvorschlägen (ohne Beifügung der Bewertungsmatrix) angeschrieben worden sind.

Frau Knoll informiert, dass 21 Träger im Landkreis Uckermark zur Interessenbekundung angeschrieben wurden. Im Anschluss erfolgt durch die Verwaltung eine inhaltliche Prüfung aller Konzeptionen anhand der vorgestellten Prüfungsmatrix.

Das Ergebnis dieser Prüfung wird im Unterausschuss Jugendhilfeplanung beraten und eine Empfehlung für den Jugendhilfeausschuss ausgesprochen.

Herr Genschow ergänzt, dass durch den Jugendhilfeausschuss (13.11.2012) und den Kreistag (05.12.2012) das Präventionskonzept „Frühe Hilfen“ beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt wurde.

Ein Schwerpunkt des Präventionskonzeptes war der Auf- und Ausbau von Zentren „Frühe Hilfen“. Die seit 2014/ 2015 bestehenden Familienzentren „Frühe Hilfen“ in Schwedt, Angermünde, Templin und Prenzlau hatten bisher vorrangig die Aufgabe der fortlaufenden Steuerung und Gestaltung der regionalen Netzwerkarbeit im Sinne des Bundeskinderschutzgesetzes. Zukünftig soll diese Aufgabe durch die Verwaltung des Jugendamtes fortgeführt werden.

Der Landkreis erhält einen Ausgleich der Mehrbelastung auf Grundlage der Verordnung über den Mehrbelastungsausgleich zum Bundeskinderschutzgesetz vom 11.11.2015. Der Zuwendungsbescheid ist im vergangenen Jahr eingegangen.

Die künftige Zielausrichtung der regionalen Anlaufstellen soll die Gestaltung von bedarfsgerechten niedrigschwelligen Angeboten für werdende Eltern und Eltern mit Kindern im Alter von null bis unter drei Jahre (U3-Bereich) sein.

Ab dem 1. Quartal 2018 ist vorgesehen, in den Regionen Angermünde, Prenzlau, Schwedt/Oder und Templin Projekte mit niedrigschwelligen Angeboten im Bereich der Frühe Hilfen zu implementieren. Die Projektumsetzung soll durch anerkannte Träger der freien Jugendhilfe (Träger) erfolgen, die auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe langjährige Erfahrungen im Landkreis Uckermark besitzen und bereits geeignete Strukturen in den Regionen aufweisen.

Gefördert werden sollen 4 Standorte mit je 25.000,00 €.

Herr Henselin erkundigt sich, ob die anwesenden Träger nun einen Wissensvorteil erhalten und ob dieser entscheiden ist.

Herr Genschow sieht diesen Wissensvorteil nicht gegeben.

Herr Jeske und Frau Knoll informieren anschließend kurz zum weiteren Verfahren.

Am 17.07.2017 wird das Interessenbekundungsverfahren beendet, anschließend erfolgt durch die Verwaltung eine Vorauswahl anhand der Bewertungsmatrix und die Erstellung einer Prioritätenliste. Geplant ist dann am 05.09.2017 in der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung die Vorstellung der Konzepte durch die Träger in einem offenen Gespräch.

Eine genaue Terminabstimmung mit dem UAJHP erfolgt nach Beendigung des Interessenbekundungsverfahrens (17.07.2017), da dann erst die Gesamtanzahl der schriftlich eingereichten Konzepte bekannt ist. In Vorbereitung auf die nächste Sitzung des UAJHP erhalten die Mitglieder die eingereichten Trägerkonzepte.

Hiernach findet dann die Endentscheidung im Unterausschuss Jugendhilfeplanung mit Erarbeitung eines Beschlussvorschlages für den Jugendhilfeausschuss statt.

Herr Henselin spricht in diesem Zusammenhang an, dass zu dieser Unterausschusssitzung dann auch die Beschlussfähigkeit gegeben sein muss. Dies sollte bei der Planung des Sitzungstermins berücksichtigt werden.

Er selber wird 05.09.2017 nicht teilnehmen können.

zur Kenntnis genommen:

gez. Gerd Henselin
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Michaela Felgener
Schriftführerin